

EIFELLEITER

Drei Etappen verbinden Rhein- und Eifellandschaft



Ab dem Frühjahr 2015 ist es soweit! Die rund 55 km lange Berg-Wochenendtour, die gleich drei Landschaften miteinander verbindet, lädt zur Erkundung ein. Beginnend im malerischen Rheintal erklimmt die Eifelleiter das feurige Vulkangebiet des Brohltals und erreicht zum krönenden Abschluss über den höchsten Gipfel der Eifel, der Hohen Acht das bezaubernde Städtchen Adenau.

Wie kaum ein anderer Wanderweg in der Osteifel bietet die Eifelleiter eine gewaltige Fülle an landschaftlichen Höhepunkten: Aussichtspunkte verführen zu Blicken in die Ferne, Naturerlebnisse laden zum Staunen ein, Vulkanismus und die feurige Vergangenheit der Eifel werden greifbar.

Die Wegstrecke bietet ein erstaunlich abwechslungsreiches Wandervergnügen: Serpentinartige Aufstiege werden mit traumhaften Rhein- und Eifelblicken belohnt, das Rodder Maar besticht mit einer zauberhaften Wasseridylle. Aussichtstürme inmitten der Wacholderheide laden zum Träumen und Verweilen ein, ein Tanz auf dem Vulkan macht Geologie zum Wanderabenteuer. Doch damit nicht genug, Waldrandblicke und imposante Felsformationen begleiten den Weg zum höchsten Berg der Eifel, der Hohen Acht. Zum Finale entschädigt die großartige Aussicht vom Kaiser Wilhelm Turm für die eine oder andere Anstrengung der einzelnen Etappen.

Wer die Gesamtstrecke der EIFELLEITER von rund 55 km bewältigt hat, kann sich über eine gewaltige Vielzahl von Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck freuen. Wer erst einmal die Reize der EIFELLEITER beschnuppern möchte, dem bieten zwei „Extra-Touren“ mit ganz eigenen Merkmalen einen ersten Eindruck. Abseits der Leiter lassen sich das „Breisiger Ländchen“ sowie das „Vinxtbachtal“ vorab oder ergänzend erkunden.

Die EIFELLEITER-Etappen im Überblick

Die Eifelleiter ist durchgängig mit eigenem Logo markiert. Wegweiserschilder mit blauen Spitzen und Kilometerangaben weisen zum nächsten Ziel.

Etappe 1: Bad Breisig – Niederzissen | 15,7 km | Gehzeit: ca. 4 Stunden

Etappe 2: Niederzissen – Spessart/Kempnich | 15,1 km | Gehzeit: ca. 5 Stunden

Etappe 3: Spessart – Hohe Acht – Adenau | 22,0 km | Gehzeit: ca. 6 Stunden

Im Kurpark von Bad Breisig startet die EIFELLEITER und führt die Leiterwanderer

sodann aus der Kurstadt in die Stille der Natur Richtung Mönchsheide, auf deren Flughafen man am Wochenende Segelflugzeuge erblicken kann. Auf dem Weg dorthin lohnt ein Blick zurück über die Schulter, wo sich unglaubliche Ausblicke auf das Rheintal bieten. Durch die charakteristische Landschaft des Breisiger Ländchens bietet die Leiter am Wildgehege die Möglichkeit, kurz zu verschlafen und Rehe zu beobachten.



Als bald erscheint Waldorf mit seiner malerischen Kirche im Blickfeld. Zum Abschluss der ersten Etappe beginnt das Abenteuer Geologie, ein Tanz auf dem Bausenberg, Deutschlands besterhaltenem Hufeisenkrater und Heimatort seltener Pflanzen und Tiere ermöglicht einen faszinierenden Abschluss der ersten Wanderetappe.



Die zweite Etappe beginnt in den Weiten des malerisch-reizvollen Brohltals mit den Naturspektakeln Rodder Maar und Königssee sowie herrlichen Blicken auf die mittelalterliche Burg Olbrück. Lust auf einen kleinen Abstecher?! Eine Runde SwinGolf, der Golfsportart für Jedermann, am Rodder Maar bietet Entschleunigung vor herrlicher Kulisse. Außerhalb der Waldpassagen bietet die Leiter faszinierende Perspektiven auf vulkanische Aufschlüsse, die lebendigen Zeugen der Vergangenheit. Auf alten Pfaden, einer Hauptverkehrsstraße der Römerzeit, leitet die „Kohlstraße“ zum zweiten Etappenziel, dem Ort Spessart.

Die Abschluss-Etappe führt zunächst zum verträumten Erlebniswald Steinrausch bei Kempenich, bevor sich die Eifelleiter-Bezwinger entlang kleiner Eifelörtchen wie Lederbach und Hohenleimbach auf das Ziel ausrichten, die Hohe Acht. Unterwegs bieten Waldpassagen pure Natur und beeindruckende Fernsichten über die unberührte Eifellandschaft laden zum Genießen ein. Alsbald zeigen sich die imposanten Felsformationen der Hohen Acht und alle Mühen werden durch die Aussicht vom Kaiser Wilhelm Turm belohnt. Pfadartig bietet sich die Möglichkeit, bis zum quirligen Städtchen Adenau weiter zu wandern.

